



Vertragsrecht für die Wirtschaftspraxis

Frühlingssemester 2017

Hans-Ueli Vogt / Daniel Daeniker / Claude Lambert



➤ Ziele

- praktische Anwendung von theoretischem Wissen
- lösungsorientiertes statt problemorientiertes Denken;
rechtsgestaltende juristische Arbeit
- Repetition des Vertragsrechts
- Verständnis für die Bezüge zwischen Vertrags- und Gesellschaftsrecht

➤ Konzept

- sechs Blockveranstaltungen
- drei schriftliche Arbeiten
- Einbezug von Praktikern



Grundlagen des Vertragsrechts

Hans-Ueli Vogt



- Abschluss des Vertrages
- veränderte Verhältnisse
- Verträge im Umfeld von Gesellschaften



übereinstimmende Willens- erklärungen; Konsens

- Art. 1 Abs. 1 OR
- Konsens
 - tatsächlicher, natürlicher
 - rechtlicher, normativer
- Zustandekommen des Vertrages

Einigung über die wesentlichen Vertragspunkte

- Art. 2 Abs. 1 OR
- Zustandekommen des Vertrages bei Konsens über alle wesentlichen Vertragspunkte
 - objektiv wesentliche Vertragspunkte
 - subjektiv wesentliche Vertragspunkte



Vertragsauslegung (I/II)

- Vertrag ist zustande gekommen (und gültig), doch ist der Inhalt des Vertrages strittig
- Auslegungsziele
 - subjektive Auslegung (Art. 18 Abs. 1 OR)
 - objektivierte, normative Auslegung
- Auslegungsmittel (I/II)
 - Wortlaut
 - ergänzende Auslegungsmittel



Vertragsauslegung (II/II)

- Auslegungsmittel (II/II)
 - "parol evidence rule"
 - "entire agreement clause"
- Auslegungsregeln
 - Auslegung "ex tunc"
 - Auslegung nach Treu und Glauben
 - ganzheitliche Auslegung
 - gesetzeskonforme Auslegung



Vertrags- verhandlungen (I/II)

- Vertragsverhandlungsverhältnis
 - Pflicht zu einem Verhalten nach Treu und Glauben (Art. 2 Abs. 1 ZGB)
 - konkrete Verhaltenspflichten
 - Haftung (Vertrauenshaftung, *culpa in contrahendo*)
- Verhandlungsvertrag
- besondere Vereinbarungen für die Vertragsverhandlungen oder im Hinblick auf einen möglichen Vertragsabschluss (I/II)
 - Vertraulichkeitsvereinbarung ("confidentiality agreement")
 - Exklusivitätsvereinbarung
 - Vereinbarung betreffend Kostentragung



Vertrags- verhandlungen (II/II)

- besondere Vereinbarungen für die Vertragsverhandlungen oder im Hinblick auf einen möglichen Vertragsabschluss (II/II)
 - Absichtserklärung, Letter of Intent
 - Vorvertrag – Rahmenvertrag – Optionsvertrag
- Abbruch der Vertragsverhandlungen

Veränderte Verhältnisse (I/IV)



Funktionen von Verträgen

- Risikoordnung und Rechtssicherheit: rechtliche Absicherung von Investitionen und Dispositionen (weil Leistung und Gegenleistung zeitlich oder örtlich auseinanderfallen)
- Konkretisierung, Ergänzung oder Abänderung gesetzlicher Vorschriften

Vertragliche Gestaltung der Anpassung an veränderte Verhältnisse

- positive Anpassungsregeln
- negative Anpassungsregeln
- einvernehmliche Anpassung
- Verhandlungspflicht

Veränderung der Verhältnisse zwischen Vertragsabschluss und Erfüllung

- Formulierung von "closing conditions"

Veränderte Verhältnisse (II/IV)



Grundlagenirrtum über zukünftige Sachverhalte

- falsche Annahme über objektiv und subjektiv wesentliche künftige Tatsachen
- beide Parteien betrachteten den Eintritt der künftigen Tatsachen als sicher, oder eine Partei betrachtete den Eintritt als sicher und die Gegenpartei hätte nach Treu und Glauben im Geschäftsverkehr erkennen müssen, dass die Sicherheit für die andere Partei Vertragsvoraussetzung war
- BGE 118 II 297 ff.: "Die Irrtumsanfechtung steht nicht als Versicherung gegen eine unvorhergesehene schlechte Entwicklung zur Verfügung" (S. 301)
- Rechtsfolge
 - Art. 23 und 31 OR
 - Unwirksamkeit "ex nunc" bei Dauerschuldverhältnissen

Veränderte Verhältnisse (III/IV)



clausula rebus sic stantibus

- Voraussetzungen
 - Veränderung der Verhältnisse nach Vertragsabschluss
 - zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses weder voraussehbar noch vermeidbar
 - gravierende Äquivalenzstörung
 - kein widersprüchliches Partieverhalten
- Rechtsfolge entsprechend dem mutmasslichen, objektivierten Parteiwillen
- BGE 127 III 300 ff.

Veränderte Verhältnisse (IV/IV)



ausserordentliche Kündigung von Dauerschuld- verhältnissen

- gesetzliche Grundlage: Art. 27 ZGB
- Voraussetzungen
 - Dauerschuldverhältnis
 - wichtiger Grund: unzumutbare Einschränkung des Persönlichkeitsrechts
 - keine Äquivalenzstörung vorausgesetzt
- Rechtsfolge: Recht zur Auflösung
- BGE 128 III 428 ff.



Funktionen (I/II)

- Finanzierung, zum Beispiel:
 - Darlehen
 - Sacheinlagevertrag
 - Vertrag betreffend weitere Beteiligung im Rahmen künftiger Kapitalerhöhungen
- Koordination zwischen den Aktionären
 - Aktionärbindungsvertrag (ABV)



Funktionen (II/II)

- Organisation der Geschäftsführung
 - Mandatsvertrag (Auftrag)
 - Arbeitsvertrag
- Kontrollwechsel, zum Beispiel:
 - Fusionsvertrag
 - Unternehmenskaufvertrag (Aktienkauf, Kauf von Vermögensteilen)
 - Transaktionsvereinbarung



Grundsätze

- Verbindung von gesellschaftsrechtlichen Rechtsverhältnissen und Verträgen
- grundsätzliche Trennung von Gesellschaft und Vertrag bei der rechtlichen Beurteilung
- Einhaltung anwendbarer gesellschaftsrechtlicher Vorschriften
- Anwendung gesellschaftsrechtlicher Vorschriften auf Verträge